

Liebe Mitglieder und Freunde des Elsebad-Vereins.

Bevor wir Ihnen über die vielfältigen Arbeiten des letzten Jahres berichten, möchte ich Ihnen schlaglichtartig ein paar Hinweise zu verschiedenen Aspekten der Arbeit des Vorstandes geben.

Ständig sitzen wir – in wechselnden Konstellationen und auch weit über die Vorstandsmitglieder hinaus – zu Planungen und Besprechungen zusammen: monatlich gibt es eine Vorstandssitzung, natürlich gemeinsam mit der Geschäftsführung; jede 2. Sitzung ist offen für weitere Interessierte. Veranstaltungsplanungen, Gespräche über Hochwasserschutz und die Weiterentwicklung von umweltverträglicher Strom- und Wärmegewinnung, Badbetriebsausschuss, Treffen mit dem Verwaltungsvorstand der Stadt Schwerte und Konferenzen der MitMachStadt Schwerte, Gespräche zu Präsentationen oder Leitbild des Elsebades, Redaktionskonferenzen und vieles mehr. Oft sind es wahre Ideenschmieden – und wie man die Ideen umsetzen kann -, die da stattfinden, und in aller Regel sind es nicht nur ernste Gespräche, sondern wir haben auch viel Spaß miteinander – eine wichtige Voraussetzung, das wir gut und dauerhaft zusammenarbeiten können. Und dass wir die Verantwortung für dieses wunderbare Bürgerprojekt leicht miteinander tragen können. Wir sind einfach ein gutes Team! Und, nebenbei bemerkt, sehr interessiert daran, immer wieder neue Leute für dieses Team zu finden, damit es auch Wege in den ‚ehrenamtlichen Ruhestand‘ gibt.

Eines der Themen, die uns umtreiben, ist die Frage, wie viel Photovoltaik wir eigentlich installieren können. Ein Ausgangspunkt dazu waren Klimaüberlegungen in Schwerter Netzwerken (zu finden auf der Seite der MitMachStadt), über die wir Kontakt zur BEG 58 bekommen haben. Sie haben uns schon in Fragen wie der möglichen Entwicklung des Parkplatzes zu einem „Solar-Kraftwerk“, zur Installation von PV-Anlagen auf dem Dach der Festhalle und dessen Erweiterung nach Süden, einer Überdachung der Terrasse, einem ‚Laubengang‘ vor dem Hauptgebäude, ggf. einer Solarüberdachung des Planschbeckens beraten – bislang unabgeschlossene Überlegungen, die wir größtenteils erst nach der Veröffentlichung des Schwerter kommunalen Wärmeplans verfolgen werden.

Der Förderverein, der – wie gerade gehört – vor 30 Jahren als quasi außerparlamentarische Opposition angefangen hat, ist längst in der Mitte der Schwerter Stadtgesellschaft angekommen; er vertritt ja auch eine Arbeit, die inzwischen breite Anerkennung und Zustimmung erfährt.

Damit verbunden ist das Engagement und die Repräsentation des Vereins in verschiedenen zivilgesellschaftlichen Netzwerken unserer Stadt: Wir sind Gäste bei den Neujahrsveranstaltungen der Parteien, wir nehmen teil an interreligiösen Fastenbrechen von Integrationsrat und Süleymaniye-Moschee, wir haben den Ergster Pastor Gössling verabschiedet. Wir präsentieren das Elsebad beim Neubürgerempfang und beim – 2024 erstmaligen – Tag des Schwerter Sports. Wir haben am Europafest auf dem Rohrmeistereiplateau teilgenommen wie auch am Weihnachtsmarkt Bürger für Bürger. Wir vertreten das Elsebad als Mitglied bei der DLRG E-Vi-He und beim Stadtsportverband, und natürlich engagieren wir uns im Bundesverband Netzwerk Bürgerbäder, der ja vor 11 Jahren hier im Elsebad gegründet wurde.

Nicht zuletzt ist Öffentlichkeitsarbeit ein wichtiger Arbeitsbereich: u.a. machte Hartwig einen Besuch im ARD-Morgenmagazin, wir sind Gesprächspartner in Berichten der WDR-Lokalzeit und bei Antenne Unna; wir schreiben und fotografieren für die Presse und für digitale Medien wie Internet, Facebook und Instagram – hier haben wir in Philipp Wilp gerade einen neuen Kollegen gefunden, der dort einiges an Arbeit übernehmen will. Und natürlich erstellen wir Jahr für Jahr unser Mitgliedermagazin, den Elsetaler Anzeiger. Für den Einsatz bei der Akquise von Fördermitteln haben wir gerade eine neue Präsentation entwickelt, und in Zusammenarbeit mit der Ruhrakademie wird es demnächst einen kleinen Film über unser Bürgerprojekt geben.

Auch mit neuer Technik müssen wir uns beschäftigen, nicht nur im Badbetrieb und bei Veranstaltungen, sondern auch bei der Führung der Vereinsgeschäfte: So üben wir seit einiger Zeit die Zusammenarbeit mit Hilfe einer Cloud, in der all unsere Dokumente, Protokolle und Fotos hinterlegt sind – es fällt vielen von uns nicht ganz leicht, in diesen Bereichen von analog auf digital umzuschalten – gut, dass wir auch ‚jugendliche‘ Antreiber in unseren Reihen haben, die uns auf die Sprünge helfen müssen.

Maßgeblich wichtig für das Leben unseres Elsebades ist also – und weit über das bisher gesagte hinaus – der unglaublich tolle Einsatz von ca. 140 Menschen, die in allen Bereichen des Elsebades tätig sind und dabei über 7.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit leisten. Von deren engagierten und fröhlichen Einsatz werden wir in den weiteren Berichten noch viel hören. Diesem ganzen Team Elsebad gebührt unser ganz herzlicher Dank – wie auch Ihnen, den Mitgliedern des Fördervereins, die Sie das Anliegen des FV mit Ihrer Mitgliedschaft nachhaltig unterstützen.